Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der heilige Krieg

Schaeffer, Otto

Karlsruhe in Baden, 1914

6. Deutschland steht auf

urn:nbn:de:bsz:31-37238

Visual Library

Nun zieh'n sie dahin in langer Reih,
Nur er nicht. Minuten werden zu Stunden,
Da endlich „hier" — ein jauchzender Schrei —
Den sie gesucht, er ist gefunden.

Er stutzt. „Du hier?" Und hastig grüßt
Er, vorwärts winkend seiner Kolonne,
Beugt nieder vom Pferd sich rasch und küßt
Zum letzten Mal — mit Weh und Wonne.

„Wie glücklich, daß ich mich an dich schmieg
Noch einmal" — er drängt zur Seite sie sacht,
Dann reitet er fort zu Kampf und Sieg
Hinaus in die blutige Mondennacht.

Obige Scene hat sich durch meine Vermittlung in Knielingen am 8. August 1914 nachts zwischen 11 und 12 abgespielt, am nächsten Tag schon kämpfte er bei Mülhausen. (Dr. phil., dessen Frau ich zuerst dem Bahn-Militärposten nicht ohne Legitimation abnehmen wollte.)

6. Deutschland steht auf.*)

(Mobilmachung.)

Deutschland steht auf, ich hör es jauchzend klingen.
Die starke Faust umschließt des Schwertes Knauf
Und durch die Lüfte schallt ein helles Singen:
Deutschland steht auf!

Deutschland steht auf! Es schallen Freudentöne!
Selbst in mein stilles Zimmer wogt's herauf —
An allen Orten jubeln Deutschlands Söhne;
Deutschland steht auf!

Deutschland steht auf! Sie suchen uns zu schmähen
Jetzt ist es Zeit, beginn du Siegeslauf!
Jetzt wollen wir die Welt erzittern sehen —
Deutschland steht auf!

17jährige Nichte T. S. Frankfurt a. M.

*) Hierzu Melodie von Hauptlehrer Aug. Maier am Schluß des Heftchens.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe